

Peter Abfalterer

**Untersuchung der Eignung von
Social Web Anwendungen
als unterstützendes Tool für virtuelle
Zusammenarbeit und Kommunikation in Gruppen
auf Basis der Mediensynchronizitätstheorie**

Bachelorarbeit

**BACHELOR
MASTER
Publishing**

Abfalterer, Peter: Untersuchung der Eignung von Social Web Anwendungen als unterstützendes Tool für virtuelle Zusammenarbeit und Kommunikation in Gruppen auf Basis der Mediensynchronizitätstheorie. Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2015

Originaltitel der Abschlussarbeit: Untersuchung der Eignung von Social Web Anwendungen als unterstützendes Tool für virtuelle Zusammenarbeit und Kommunikation in Gruppen auf Basis der Mediensynchronizitätstheorie

Buch-ISBN: 978-3-95820-274-0

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95820-774-5

Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing, Hamburg, 2015

Covermotiv: © Kobes - Fotolia.com

Zugl. Fachhochschule Hagenberg, Hagenberg, Österreich, Bachelorarbeit, Juni 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Diplomica Verlag GmbH

Hermannstal 119k, 22119 Hamburg

<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2015

Printed in Germany

Kurzfassung

Viele, wenn nicht alle, Unternehmen sind in der heutigen Zeit mit der Herausforderung konfrontiert, die Kommunikation und Zusammenarbeit in Teams nicht nur klassisch sondern auch virtuell, sprich online, effektiv zu gestalten. Dabei entstehen für alle Typen von Aufgaben verschiedene Anforderungen an die Kommunikationsprozesse und die Kollaborationsstruktur.

Durch die Möglichkeiten des „Web 2.0“ geht der Trend in Unternehmen stark zum Einsatz von Social Web Anwendungen als unterstützende Werkzeuge für die virtuelle Zusammenarbeit. Ein großes Angebot an Anwendungen kann diese bei unterschiedlichen Aufgaben unterstützen. Besonders in der Arbeitswelt werden diese Social Web Anwendungen häufig eingesetzt. Oft ist es für die Unternehmen schwierig, das geeignete Tool auszuwählen und das gesamte Potential auszuschöpfen.

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie geeignet bestimmte Social Web Anwendungen für die Unterstützung der virtuellen Kommunikation und Kooperation in Gruppen sind und betrachtet dabei auch verschiedene Arten von Aufgaben. Es wird ein Kriterienkatalog auf Basis der Mediensynchronizitätstheorie erstellt, mit dem die Social Web Anwendungen beurteilt werden. Auf Basis dieser Ergebnisse werden Handlungsempfehlungen für Unternehmen gegeben.

Abstract

Many, if not all, companies nowadays face the challenge of designing effectively the communication and collaboration in teams not only classical but also virtual, i.e., online. This results in creating various requirements in all types of tasks for communication processes and collaboration structure.

Due to the possibilities of the “Web 2.0” companies tend to use Social Web applications as supporting tools for the virtual cooperation. A wide range of applications can support these at different tasks. Especially in the working environment, these social web applications are often used. Many times it is difficult for companies to select the appropriate tool and bail out it’s full potential.

This work deals with the question of how suitable certain Social Web Applications are for supporting the virtual communication and cooperation in groups and also considers the different types of tasks. A list of criteria is created on the basis of the media synchronicity theory, as to assess the different Social Web Applications.

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	I
Abstract	II
Inhaltsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	VI
1. Einleitung	1
2. Theoretischer Hintergrund	2
2.1. Theorien der computervermittelten Kommunikation	2
2.1.1. Medienreichhaltigkeitstheorie.....	2
2.1.2. Mediensynchronizitätstheorie	4
2.2. Das Social Web und seine Anwendungen	8
2.2.1. Begriffsklärung und –abgrenzung.....	8
2.2.2. Einteilung von Social Web Anwendungen	9
2.2.3. Verortung von Social Web Anwendungen	13
2.2.4. Ausgewählte Social Web Anwendungen.....	15
2.3. Aufgaben.....	16
2.3.1. Klassifikation von Aufgaben nach McGrath	17
3. Kriterienkatalog	19
3.1. Unmittelbarkeit des Feedbacks (A)	20
3.1.1. Benachrichtigung über neue Botschaften (A.1).....	20
3.1.2. Form des Feedbacks (A.2)	21
3.1.3. Nachrichtenverlauf (A.3)	21
3.1.4. Sichtbarkeit der rezipierten Botschaft (A.4)	22
3.2. Symbolvarietät (B).....	22
3.2.1. Text (B.1)	23
3.2.2. Bilder (B.2)	24
3.2.3. Ton (B.3).....	24
3.2.4. Bewegtbilder (B.4).....	24
3.2.5. Simulationen (B.5).....	25

3.3. Parallelität (C).....	25
3.3.1. 1:1-Kommunikation (C.1).....	26
3.3.2. 1:n-Kommunikation (C.2).....	26
3.3.3. m:n-Kommunikation (C.3).....	27
3.4. Überarbeitbarkeit (D).....	27
3.4.1. Speicherung von Entwürfen (D.1)	28
3.4.2. Funktionalität des Editors (D.2).....	28
3.4.3. Überarbeitbarkeit vor dem Senden (D.3).....	28
3.4.4. Überarbeitbarkeit während dem Senden (D.4).....	29
3.4.5. Überarbeitbarkeit nach dem Senden (D.5).....	29
3.4.6. Überarbeitungsverlauf (D.6)	29
3.5. Wiederverwendbarkeit (E).....	29
3.5.1. Kopier-Funktion (E.1).....	30
3.5.2. Weitergabe / Teilen (E.2).....	30
3.5.3. Explizite Downloadmöglichkeit (E.3).....	30
3.6. Übersicht	30
4. Ergebnisse	32
4.1. MediaWiki	32
4.2. LinkedIn	34
4.3. Yammer.....	35
4.4. Gegenüberstellung.....	37
5. Vergleich und Fazit	39
6. Handlungsempfehlung für Unternehmen	41
Literaturverzeichnis.....	43